

Antonia Langsdorf, 47, wurde durch ihre Astro-Shows bei RTL bekannt. Die Kölnerin hält Vorträge, schreibt für Printmedien und ist deutsche Vizepräsidentin des größten amerikanischen Astrologenverbands ISAR. Geboren wurde sie im Sternzeichen Steinbock, hat Aszendent Krebs und sieht für sich „ein bewegtes, aber doch gutes Jahr“ (www.antonialangsdorf.de)

Michael Allgeier, 51, leitet die Astrologeschule „Astro-Kolleg Allgeier & Noé“ und bildet seit 1996 Astrologen aus. Sein Verlag gibt astrologische Jahrbücher und das Abo-Magazin „Sternbild“ heraus. Der Münchner ist Skorpion mit Aszendent Fische und sieht in seinem Horoskop ein „erfolgreiches Jahr – nach einer schwierigen Zeit“ (www.astro-kolleg.de)

Erich Bauer, 61, ist Chefastrologe der wöchentlich erscheinenden Zeitschrift „Astrowoche“. Er hat eine eigene Praxis in München und schreibt Horoskope für verschiedene Medien. Studiert hat er Psychologie. Sein Sternzeichen ist die Jungfrau, sein Aszendent Schütze: „Ich kriege es die nächsten Jahre mit Pluto zu tun!“ (www.bauer-astro.de)

Christiane Woelky, 57, arbeitet in Hamburg als selbstständige Astrologin und schreibt für Print- und TV-Medien. Die Buchautorin unterrichtet und coacht auch. Ihr Sternzeichen ist die Waage, ihr Aszendent der Skorpion. „Ich habe einiges an Umwandlungen und Herausforderungen zu erwarten. Da ich aber in etwa weiß, was auf mich zukommt und wie ich damit umgehen kann, freue ich mich auch irgendwie darauf“ (www.woelky-astrologie.de)

Der Sternengipfel

FOTOS: DOMINIK BUTZMANN, CORBIS

BILD bat vier deutsche Top-Astrologen die Sterne für das neue Jahr zu deuten. Einen ganzen Tag lang diskutierten sie, welche Chancen, Gefahren, aber auch Freuden sie auf die 12 Sternzeichen zukommen sehen. Es wurde gerechnet, gerungen – am Ende waren sie sich einig: Es wird ein Jahr des Wandels

Berlin - Saturn im 10. Haus trotz Pluto? Gar nicht so übel für die Karriere. Venus-Sonne-Konjunktion samt Merkur-Uranus-Winkel – oje! Transit von Uranus im Trigon zur Krebs-Sonne im 8. Haus – Klasse für Krebse wie Angela Merkel. Kommen Sie noch mit? So hört es sich an, wenn Astrologen fachsimpeln.

BILD am SONNTAG bat vier der besten Astrologen Deutschlands in die Berliner Redaktion zu einem Gipfelgespräch über das neue Jahr. In der Sternrunde: die langjährige Chefastrologin von RTL („Astroshow“), Antonia Langsdorf, BamS-Astrologin Christiane Woelky, Erich Bauer, Chefastrologe der „Astrowoche“, und Michael Allgeier, Chef eines astrologischen Fachverlags in München.

Natürlich ging es um die Sonne, schließlich wird sie die Regentin des neuen Jahres sein und Einfluss auf uns nehmen. Heftig diskutiert wurde auch über andere Planeten, die uns 2010 vor große Herausforderungen stellen werden, Machtplanet Pluto zum Beispiel.

Vor allem interessierte beim Astro-Gipfel diese Frage: Sind sich die vier Astrologen einig, was die zwölf Tierkreiszeichen 2010 erwartet, in der

Liebe, im Beruf? Die übereinstimmenden Prognosen lesen Sie auf den nächsten beiden Seiten.

Jahresregent Sonne – das klingt so, als könne man schon mal seinen Badeanzug holen.

ERICH BAUER: Tun Sie das. Sonnenjahre sind tatsächlich heiß und trocken. Mit so einem Sommer rechne ich auch für 2010.

ANTONIA LANGSDORF: Es wird einen guten Wein geben. Das Sonnenjahr 2003 bescherte uns einen Super-Jahrgang, genau wie die Sonnenjahre davor.

Was kann die Sonne denn noch alles?
CHRISTIANE WOELKY: Sie wird die Eigenschaften eines jeden Sternzeichens verstärken, im Positiven wie im Negativen.

ERICH BAUER: Über meine Pingeligkeit wird sich meine Frau noch mehr ärgern müssen als bisher, ich bin nämlich Jungfrau.

MICHAEL ALLGEIER: Der Sonneneinfluss wird für mehr Selbstenfaltung und Außendarstellung sorgen. Es wird noch mehr Starkult, noch mehr Showbusiness, noch mehr Talkshow-Auftritte geben.

ANTONIA LANGSDORF: Ich könnte mir vorstellen, dass die Sonne, die ja das Herz beherrscht,

eine größere Herzlichkeit mit sich bringt. Die Menschen werden offener aufeinander zugehen. Und Kinder sind Trumpf! Nicht nur das Kinderkriegen. Wer sich im neuen Jahr verstärkt Kindern widmet, wird einen Glücksschub erfahren.

Das wird ja ein tolles Jahr!

CHRISTIANE WOELKY: Ganz so einfach ist es leider nicht, denn wir werden den Einfluss anderer Planeten ziemlich heftig zu spüren bekommen.

Was meinen Sie?

ANTONIA LANGSDORF: Die Schwergewichte unter den Planeten, also Pluto, Saturn, Uranus und Neptun, werden eine Kreuzformation am Himmel bilden. Sie stehen alle in den Anfangsgraden der sogenannten Kardinalzeichen, nämlich im Steinbock, Widder, Krebs und in der Waage. Die Problematik, unter der wir seit einiger Zeit leiden, wird sich noch weiter zuspitzen, und zwar im August.

MICHAEL ALLGEIER: Alle Jahre, in denen es eine Saturn-Pluto-Spannung gab, waren schwierig. Wir hatten sie bei den Weltwirtschaftskrisen und auch bei manchen Naturkatastrophen.

Das klingt ja gruselig.

ERICH BAUER: Nein, es muss sich doch nicht wiederholen. Das Jahr wird nicht leicht, aber wir sind optimistisch. Auf uns kommt eine Zeit des Wandels und des Aufbruchs zu – mit vielen Chancen. Allerdings, die Wirtschaftskrise, die wir haben, die wird sich nicht in Wohlgefallen auflösen. Der Aufschwung ist noch nicht in Sicht, auch wenn uns die Politiker das sagen. Sind wir uns da einig? (Seine Kollegen stimmen zu.)

Worauf sollten wir uns denn einstellen?

ANTONIA LANGSDORF: Die Zeiten, die kommen, sind aufregend, anstrengend, aber sie besitzen großes Potenzial für jeden von uns.

MICHAEL ALLGEIER: Es wird eine Reinigungsphase geben, in der alte Mauern eingerissen werden. Die Berufswelt wird sich weiter verändern, noch mehr Menschen werden in freie Berufe gehen.

ERICH BAUER: Die Kernfrage des neuen Jahres lautet: Wir gut können wir freiwillig Altes lassen und uns Neuem zuwenden? Es ist das schwierigste überhaupt.

Welche Sternzeichen werden an Macht gewinnen?

ERICH BAUER: Jedes Zeichen hat seinen Machtick, das hängt von der Position der Planeten Saturn und Pluto ab. Ohne starken Einfluss dieser Gestirne keine Macht, siehe Krebsfrau Angela Merkel, sie hat den Saturn in hervorragender Position.

Gibt es Sternzeichen, die Glück im Lotto haben?

CHRISTIANE WOELKY: Skorpione, Fische, Krebse und Stiere.

MICHAEL ALLGEIER: Bis zum 6. Juni und dann wieder ab 9. September läuft Glücksplanet Jupiter durch die Fische. Wer die entsprechenden Anlagen in seinem Horoskop hat, hat Superchancen zu gewinnen.

Sieht ein Astrologe im Horoskop tatsächlich, wer zu einem passt?

MICHAEL ALLGEIER: Bei einer Frau zum Beispiel sehen wir am Stand des Mars, was für einen Partner sie sexuell anzieht und was sie in der Liebe braucht. Nehmen wir die Krebs-Frau: Sie hat eine weiche Seele, ist einfühlsam, zart. Was ihr fehlt, ist die Stärke und Entschlossenheit eines Menschen mit Steinbock-Einfluss. Das muss nicht unbedingt ein geborener Steinbock sein.

ERICH BAUER: Ich habe Psychologie studiert und kann Ihnen versichern: Die Astrologie schafft in Liebesfragen mehr Klarheit als jeder Psychotest.

Können Sie auch sagen, wer die besten Liebespartner sind?

ERICH BAUER: Den besten Ruf haben die Löwen.

CHRISTIANE WOELKY: Widder eher nicht, viel zu ich bezogen.

ANTONIA LANGSDORF: Krebse klammern. Sind aber superlieb und supertreu.

Fragen nach dem richtigen Partner dürften wohl nach wie vor der wichtigste Grund sein, weshalb Menschen zum Astrologen gehen, oder?

MICHAEL ALLGEIER: So ist es. Der Zeitenwandel wirkt sich ja

auch auf alte Lebensformen wie die Ehe aus, die klassischen Rollen funktionieren nicht mehr. Ein guter Partner muss heute Coach sein und den anderen geistig-seelisch fördern können. Gehen Entwicklungen auseinander, gehen auch Partnerschaften auseinander.

CHRISTIANE WOELKY: Und da man sich heute schneller entwickelt, könnte man auch schneller einen anderen Partner brauchen.

Haben zwei Menschen, die zur selben Zeit am selben Ort geboren wurden, auch das gleiche Schicksal?

ERICH BAUER: Das kann durchaus so sein. Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble und ich sind am selben Tag mit nur drei Stunden Abstand geboren. Am Tag, als er angeschossen wurde, hatte ich meinen schweren Motorradunfall.

Was ist wichtiger für Ihre Prognosen: das Sternzeichen oder der Aszendent?

MICHAEL ALLGEIER: Grundsätzlich beides. Das Sternzeichen hat mit dem Wesenskern eines Menschen zu tun, der Aszendent sagt, wie jemand auftritt, durch welche Brille er seine Umwelt sieht.

CHRISTIANE WOELKY: Das Sternzeichen wird durch den Tag der Geburt bestimmt, der Aszendent durch den Geburtsmoment. Der Aszendent hat also stark mit dem

Thema Neubeginn zu tun und bestimmt insofern, wie wir mit neuen Situationen im Leben umgehen.

ZUM GEMEINSAMEN JAHRESHOROSKOP BITTE UMBLÄTTERN



Achtung Autofahrer: Jetzt mit Recht auf Sonderkündigung einen Tarif runter schalten.

Viele Versicherungen erhöhen 2010 die Tarife. Falls Ihre auch dabei ist, nutzen Sie jetzt Ihr Sonderkündigungsrecht. Und wechseln Sie innerhalb von 4 Wochen nach Beitragserhöhung zur günstigen Autoversicherung von **CosmosDirekt**. Der Versicherung, die auch dann für Sie da ist, wenn viele andere bereits im Urlaub sind.

Jetzt informieren und Geld sparen:
0681-966 66 66 oder www.cosmosdirekt.de

Auf den folgenden Seiten:
Das große
Jahreshoroskop
der 4 Top-Astrologen